

Treffen der Rotarischen Vagabunden in Bremen
Reisemobilstellplatz Am Kuhhirten, Kuhhirtenweg 9, 28201 Bremen
vom 11. bis 13. März 2026

Teilnehmer

Bärbel & Wolfgang Bischoff; Anneliese & Paul Brose; Christiane & Michael Kluck; Sylvia Reyers & Berndt Kruse; Petra & Olaf Nehls; Elfriede & Ulrich Nobbe; Mechthild Hirsinger & Uwe Pfeiffer; Rautenberg; Sabine Brockmann & Bernhard Schlieker.
Brigitte & Günter Schneider mussten leider krankheitsbedingt kurzfristig absagen.

Mittwoch 11. März

Nachdem einige unserer Freunde bereits am Vortag angereist waren, begrüßen wir uns auf dem gut besuchten Stellplatz.

Offiziell los geht es dann um 14 Uhr mit dem ersten Programmpunkt im Hauptsitz der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) mit der Übergabe unseres Spenden-Schecks in Höhe von 4.000 €



Nach einer ersten Information über die rein spendenfinanzierte DGzRS mit jährlich rund 2.000 Einsätzen dürfen wir die hauseigene Werft samt eigenem kleinen Hafen besichtigen. Hier sehen wir drei der Rettungsschiffe im Trockendock, die gerade gewartet und wieder technisch auf den neuesten Stand gebracht werden.



Das ausgemusterte große Rettungsschiff ist für uns zur Besichtigung freigegeben. Alle sind sehr beeindruckt.

Abends treffen wir uns im fußläufig erreichbaren Restaurant „Der Kuhhirte“. Die Portionen sind reichhaltig, und doch werden die Teller absolut leer - es scheint allen sehr gut gemundet zu haben.

Donnerstag 12. März

Nach individuell reichhaltigem Frühstück (Zitat Ulrich: „hierfür ist jeder selbst zuständig“) erleben wir mittags eine ausgesprochen informative Werksführung durch das Daimler Benz Werk. Nach einer ersten filmischen Übersicht über das Werk erleben wir einen hochmodernen und in Teilen vollautomatisierten Betrieb. Ausgestattet mit gut funktionierenden Headsets folgen wir gespannt den vielfältigen und ausführlichen Informationen des ehemaligen Mitarbeiters, der keine Frage offen lässt.



Abends besuchen wir das GOP. Der Beginn unser gemeinsamen Buffett-Genuss` wird leider von einem Rettungseinsatz getrübt: Elfriede ist blass im Gesicht und baut so ab, dass sie per Rettungswagen ins Krankenhaus gefahren wird.

Die Varieté-Vorstellung erfreut uns mit einem kurzweiligen Programm. Von Dreifach-Diabolo, Reifen- und Seil-Akrobatik, Showtanz Messerschlucken und schlangenähnlicher Körper-„Verbiegung“ bis zur Zauberei erleben wir die Bandbreite dieser Show, eingebunden in den gewaltigen Wortschwall des Conférencier.

Zu unserer Erleichterung endet der Abend mit der Nachricht, dass es Elfriede wieder besser geht und sie die Nacht mit Ulrich im Wohnmobil verbringt.



Freitag 13. März

Heute steht ein weiteres Highlight an: Mit vorab reichlich gemeldeten Personal- ausweisdaten sind wir bei Airbus angemeldet. Hier erfahren wir viele Details über das breite Angebot an Verkehrsfliegern sowie über den militärischen propellergetriebenen A400M. Besonders ausführlich erleben wir die extreme Komplexität in der Fertigung der Flugzeugflügel. Der ein oder andere von uns ist geradezu erschlagen von den umfangreichen Ausführungen unseres Führers, eines Ruheständlers, der von der Mechaniker- ausbildung bis zur Qualitäts-Endabnahme alle Produktionsprozesse verinnerlicht hat.

War es bis gestern noch sonnig und schön, so hat uns nun leider der Regen eingeholt. So erleben einige von uns den freien Nachmittag anstatt beim „Stadtbummel auf eigene Faust“ dann doch im wohl temperierten Wohnmobil.

Abends treffen wir uns erneut zum gemeinsamen Abendessen, heute im nahegelegenen Jürgenshof. Ein paar Unerschrockene kommen auch hier mit den Fahrrädern.

So endet dieses in Warmsen beschlossene wieder einmal sehr gelungene Treffen anlässlich der Scheckübergabe an die DGzRS. Die meisten Vagabunden reisen erst morgen ab.

Und wieder freuen wir uns auf unser nächstes Vagabunden-Treffen, auf die Moseltour vom 8. bis 12. Juni 2026.

Bernhard Schlieker